

Kurs:

Kursleiter*in:

Protokoll Vorgespräch mit Begleitperson - Tagesaktion

1. Welche Schule bzw. Einrichtung?

-

2. Klassenstufe bzw. Alter?

-

3. Teilnehmende und Betreuer*innen?

(Anzahl / Verhältnis von Jungs und Mädels)

-

4. Zeitraum/ Treffpunkt

-

5. Organisatorisches

- Handys!!
- Schuhwerk (eingelaufen)
- Regenjacke
- Sonnencreme
- Verpflegung?

6. Klassen- bzw. Gruppenklima

(Kommunikation, Vertrauen, Kooperation, Spaß)

-

7. Wünsche zur Programmgestaltung vom Lehrteam und der Gruppe!

-

8. Schilderung unserer Arbeitsweise, Methoden, Leitlinien. Fragen?

-

9. Telefonnummer austauschen! (auch Handynummer)

-

Kurs:

Kursleiter*in:

Protokoll Lehrer*innen-Vorgespräch

1. Welche Schule bzw. Einrichtung?

-

2. Klassenstufe bzw. Alter?

-

3. Teilnehmende und Betreuer*innen?

(Anzahl / Verhältnis von Jungs und Mädels)

-

4. Ankunft

- Wann?

- Wo?

- Wie?

- Gepäckdienst?

- Abreise?

5. Essensbestellung (Allergien, Unverträglichkeiten, Bio-Angebot)?

-

6. Organisatorisches

- Tabelle der Erziehungsberechtigten (ausfüllen, vollständig mitbringen!)
- Handys!!
- Schuhwerk (eingelaufen) + Wechselschuhe
- Regenbekleidung
- Sonnencreme
- Anforderungen an Schlafsack, Rucksack
- Getränke (Softdrinks selber kaufen)
- Dienste (Einteilung vor der Fahrt vornehmen/ Vorschlag: zimmerweise)

7. Klassen- bzw. Gruppenklima

Fragebögen! – Bitte erklären, dass die Anonymität beim Ausfüllen und Einsammeln gewährt wird! (Kommunikation, Vertrauen, Kooperation, Spaß)

-

8. Gibt es Besonderheiten Einzelner?

-

9. Wünsche zur Programmgestaltung vom Lehrteam und der Gruppe!

(Bitte im Unterricht vorstellen, damit sich die Gruppe ein Bild machen kann! – Hinweis zur Selbstgestaltung des letzten Abends)

-

10. Schilderung unserer Arbeitsweise, Methoden, Leitlinien. Fragen?

(Hausaufgabe zum WOWW-Ansatz?!)

-

11. Telefonnummer austauschen! (auch Handynummer)

-

12. Rückfragen?

-



Kurs:
Kursleiter*in:

Erstellung Zielvereinbarung Seminar

Auswertung der Fragebögen:

(ELANer*innen)

	Jungen	Mädchen
1. Was möchte ich in diesem Seminar erreichen? Was sind meine Ziele?		
2. Wie kann ich diese Ziele erreichen?		
3. Was werde ich dazu aktiv beitragen?		
4. Welche Hilfsquellen gibt es für mich? (Menschen, Informationen etc.)		
5. Welche Unterstützung brauche ich von anderen in der Gruppe?		
6. Woran erkenne ich, dass ich mein Ziel erreicht habe?		
7. Was sind meine Kriterien für die Zielerfüllung?		



Vereinbarung gemeinsamer Ziele

(ELANer*innen & Lehrteam)

- Worauf will sich das Team (ELANer*innen & Lehrteam) konzentrieren?

- Welche möglichen Ziele könnten für die Gruppe wichtig sein?

- Welche Kursbausteine können diese Ziele fördern?

Kursbau- steine ↓	Ziele →				

Hinweis:

Dies ist keine starre Vereinbarung der Ziele, da unsere Methode „prozessorientiert“ ist!



Kurs:
Kursleiter*in:

Erstellung Zielvereinbarung

Auswertung der Fragebögen:

(ELANer*innen)

	Jungen	Mädchen
1. Wie wohl fühlst Du Dich in deiner Klasse?	 	
2. Ich fühle mich wohl, wenn...		
3. Ich fühle mich unwohl, wenn...		
4. Stell dir vor, ein Wunder ist geschehen und alles ist super in eurer Klasse. Beschreibe: Was siehst du alles?		
5. Was habt Ihr gemeinsam erlebt?		
6. Sorgen & Ängste		
7. Wünsche, Mitteilungen		



Vereinbarung gemeinsamer Ziele

(ELANer*innen & Lehrteam)

- Worauf will sich das Team (ELANer*innen & Lehrteam) konzentrieren?

- Welche möglichen Ziele könnten für die Gruppe wichtig sein?

- Welche Kursbausteine können diese Ziele fördern?

Kursbau- steine ↓	Ziele →				

Hinweis:

Dies ist keine starre Vereinbarung der Ziele, da unsere Methode „prozessorientiert“ ist!

Kurs:

Kursleiter*in:

Auswertung der Zielvereinbarung

1. Änderungen (von Methoden & Zielen) auf Grund von Anpassungen im Prozess:

-

2. Welche Ziele wurden mit der Klasse vereinbart?

-

3. Wo und wie konnte sich an die gesteckten Ziele (der Klasse und des Lehr-/ Elan-Teams) angenähert werden?

-

4. Gab es unklare Situationen oder Handlungen aus der Sicht des Lehrteams?

-

5. Gibt es Anregungen für die weitere Arbeit des ELAN e.V.?

-

6. Wie kann sich das Lehrteam ein mögliches Weiterarbeiten in der Schule vorstellen?

-

Kurs:
Kursleiter*in:

Auswertungsbogen für Lehrer*innen

1. Wie sind Sie auf ELAN e.V. aufmerksam geworden?

•

2. Was hat Ihnen an unseren Infopaketen gefallen bzw. nicht gefallen?

•

3. Was hat Ihnen an unserer Internetseite (www.elanev.de) gefallen bzw. nicht gefallen? Gibt es Anregungen Ihrerseits?

•

4. Was waren Ihre Erwartungen und Ziele für die Klassenfahrt?

•

5. Inwiefern wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

•

6. Wie zufrieden waren Sie mit:

	sehr zufrieden	zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden
Unterbringung				
Verpflegung				
Betreuung				
Programm				

7. Ihre Anregungen und Verbesserungsvorschläge für:

- Unterbringung:
- Verpflegung:
- Betreuung:
- Programm:

8. Glauben Sie, dass diese Fahrt in Ihrer Klasse etwas bewirkt haben könnte?

In welcher Hinsicht (z.B. in Bezug auf die Zusammenarbeit in der Klasse, das Selbstvertrauen der Schüler*innen und deren Bezug zur Natur)?

-

9. Denken Sie, dass Sie mit Ihrer Klasse in der Schule weiterhin an den besprochenen Punkten arbeiten werden? Wenn ja, wie? Wenn nicht, warum?

-

10. Wie haben Sie sich persönlich auf der Klassenfahrt gefühlt?

-

11. Welche Erfahrungen nehmen Sie für sich persönlich mit?

-

12. Welche weiteren Anmerkungen gibt es Ihrerseits?

-



Protokoll zur Durchführung von Seilelementen

W _____	_____	_____
Kursnummer	Aufbauort	Altersgruppe der Teilnehmer*innen

_____	_____	_____
Verantwortliche/r Betreiber*in	Weitere Betreiber*innen	Weitere Betreiber*innen

_____	_____
Seilelement	Anzahl der Durchgänge

Folgende Vorfälle haben sich bei der Durchführung des Seilelementes ereignet:

- | | | |
|----------------------------------|--|--|
| <input type="checkbox"/> Keine | <input type="checkbox"/> Psychische Beeinträchtigung | <input type="checkbox"/> Beinaheunfall |
| <input type="checkbox"/> Vorfall | | <input type="checkbox"/> Unfall |

Beschreibung des Vorfalles

Maßnahmen zur Vermeidung

Mit der Unterschrift bestätigt der/die Betreiber*in, dass alle für das Seilelement erforderlichen Materialien sowie die Kletterstelle bzw. der Standort vor und nach der Durchführung, nach den Richtlinien des ELAN e.V., kontrolliert wurden. Die Sicherheitseinstellung wurde durchgeführt.

Ort, Datum

Unterschrift verantwortliche/r Betreuer*in

Kurs:

Kursleiter*in:

Auswertungsbogen für Tagesaktionen (TA)

1. Wie sind Sie auf ELAN e.V. aufmerksam geworden?

•

2. Was hat Ihnen an unserer Internetseite (www.elan.e.v.de) gefallen bzw. nicht gefallen? Gibt es Anregungen Ihrerseits?

•

3. Was waren Ihre Erwartungen und Ziele für das Programm?

•

4. Inwiefern wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

•

5. Wie zufrieden waren Sie mit der Organisation und Durchführung des Programms? Gibt es Anregungen und Verbesserungsvorschläge?

•

6. *Wie haben Sie sich persönlich während der Zeit gefühlt?*

•

7. *Welche Erfahrungen nehmen Sie für sich persönlich mit?*

•

8. *Können Sie sich vorstellen, die Angebote des ELAN e.V. für weitere Aktionen und Projekte in Anspruch zu nehmen?*

- Wandertag
- Kennlernaktionen
- Teamtraining
- Gestaltung von Übergängen
- Wildnisprojekte
- City Bound
- Fortbildungen
- Ausbildung Erlebnispädagogik
-

9. *Welche weiteren Anmerkungen gibt es Ihrerseits:*

•



Einrichtung:

Kurs:

Zielgruppe:

TN-Zahl:

Ansprechpartner*in:

Kursleiter*in:

Praktikant*in:

Hospitant*in:

Auswertungsbogen Seminare, Workshops, Fachtage

Welche Art von Veranstaltung:

- Seminar
- Workshop
- Fachtag
- Fortbildung
- Sonstiges _____

1. Entsprech der Gesamtverlauf der Veranstaltung Ihren Erwartungen?

•

2. Welche konkreten Hilfen und Anregungen haben Sie bzw. die Teilnehmer*innen bekommen?

•

3. Welche Inhalte waren Ihnen besonders wichtig bzw. unwichtig?

•

4. Sonstiges, was Sie noch bemerken möchten:

-

5. Kritik (Positiv, Negativ)

a) Formal

-

b) Inhaltlich

-

c) Atmosphärisch

-

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Kurs:

Klassenstufe/Alter:

TN – Anzahl:

Betreuer*in:

Kursleiter*in:

Praktikant*in:

Hospitant*in:

Kursreflexion

1. Neuerungen, Ideen o. Anmerkungen zum **organisatorischen Kursgeschehen** (z.B. neue Absprachen, Veränderungen im NEZ & sonstige Hinweise)

•

2. Neuerungen, Ideen o. Anmerkungen zum **inhaltlichen Kursgeschehen** (neu ausprobierte Aktionen, neue Wege/ Felsen/ Plätze... erschlossen)

•

3. Gesamteindruck und Fazit des Kurses:

•

4. Wie war euer Verhältnis zu den Teilnehmer*innen & zum/r Lehrer*in? Gab es Wünsche, Hinweise, Kritik?

-

5. Wie habt Ihr eure Zusammenarbeit und Leitung als Teamer*innen empfunden? Was könnte evtl. verbessert werden?

-

6. War die Arbeitsteilung fair (inkl. Kursvor- & nachbereitung)? Was haben wir getan um Unfairness auszugleichen?

6. Wie hat die Zusammenarbeit mit dem/r Praktikant*in/ Hospitant*in funktioniert? Gibt es Wünsche, Hinweise oder Kritik?

(Bitte das Ausbildungsheft zur Hilfe/ Hand nehmen!)

-

7. Sonstige Anmerkungen:

-

Kurs:

Klassenstufe/Alter:

TN – Anzahl:

Kursleiter*in:

Betreuer*in:

Praktikant*in:

Hospitant*in:

Reflexion Tagesaktionen & alles was „kein normaler“ Kurs ist

Welche Art von Veranstaltung:

- Messe / Werbeaktion
- Kennenlernen / Wandertag / Wildnis
- Fortbildung
- City Bound
- Sonstiges _____

Programm / Aktionen:

•

1. Gibt es wichtige Anmerkungen zum Organisatorischen? Oder wurde inhaltlich etwas ganz Neues probiert?

•

2. Gesamteindruck und Fazit der Aktion:

•

3. *Wie war euer Verhältnis zu den Teilnehmenden und Begleitpersonen? Gab es Wünsche, Hinweise, Kritik?*

-

4. *Wie habt Ihr eure Zusammenarbeit und Leitung als Teamer*innen empfunden? Was könnte evtl. verbessert werden?*

-

5. *Wie hat die Zusammenarbeit mit dem Praktikant*in/Hospitant*in funktioniert? Gibt es Wünsche, Hinweise oder Kritik?*

-

6. *Sonstige Anmerkungen:*

-

Leidfaden: Gespräch mit Betreuungsperson(en)

→ 1 Stunde Zeit um Programm, Erwartungen, Arbeitsweise zu erläutern und euch in die Planung mit einzubeziehen

→ Wie möchten wir uns anreden? (Du oder Sie)

Rollen der ELANer*innen klären

- Teamer*in – Praktikant*in – Hospitant*in
- Verantwortung in sämtlichen Aktionen bei uns (wir haben die Fürsorgepflicht)
- benötigen nach Aktionen Zeit für Reflexionen

Unterstützung bei den Diensten möglich?

- Ist die Einteilung in dem 1Tages-Rhythmus für alle ok?

Rollen der Lehrer*innen/ Lehrteam klären

- Aufsichtspflicht liegt generell bei Euch
- Aktives Beobachten – es ist gewünscht eure Beobachtungen in die Reflexionsrunden miteinzubringen
- wenn etwas auffällt bitte mitteilen, „ihr“ kennt die Gruppe besser als wir und könnt sie besser einschätzen
- ein guter Informationsfluss zwischen uns ist sehr wichtig
- bitte auch kritische Punkte sofort ansprechen, damit wir darauf reagieren können
- wann Nachtruhe?
- Habt Ihr Aufzeichnungen nach dem WOWW-Ansatz gemacht?

Erläuterung des Programms

- kurzes Fazit aus den Fragebögen
- gemeinsames Abstecken der Ziele/ Erwartungen für die Woche
- ansteigender Verlauf, nicht ein Highlight nach dem Anderen
- Ist nicht starr sondern flexibel, wird dem Gruppenprozess angepasst
- Inwieweit gibt es Erfahrungen mit Partizipation in der Gruppe?

→ **Programmpunkte auf Prinzipien unserer Arbeitsweise beziehen:**

Gruppenselbststeuerung:

- eigenverantwortliches und kooperatives Handeln des/r Einzelnen in der Gruppe
- Betreuer*innen halten sich bewusst zurück, damit sich Eigeninitiative entwickeln kann
- Soziales Lernen in der Gruppe
- Bezug zu den Diensten

Grenzerfahrung/ Herausforderung/ Ernstsituationen:

- Jede*r soll an seine Grenzen kommen.
- Die gestellten Aufgaben sollten schwer, aber nicht unüberwindlich erscheinen.
- Fähigkeiten sollen gefördert, erweitert und in der Gruppe erkannt werden.
- Vorstellen des Lernzonenmodells

Freiwilligkeit:

- mit Grenzen, am Lernzonen-Modell mit Stop-Regel erläutern

Rücksichtnahme aufs schwächste Glied:

- in allen Aktionen
- besonders für Tour wichtig
- Interaktionen und Kooperationen sowie die Tour sind als ganze Gruppe zu meistern
- Erkennen und Anerkennen der Einmaligkeit des Individuums

Vielfalt der Angebote:

- um alle Teilnehmer*innen ansprechen und herausfordern zu können

Ganzheitlichkeit (Kopf – Herz – Hand):

- Wir wollen kognitiv, emotional, aktiv die Teilnehmenden in den Aktionen ansprechen und somit Nachhaltigkeit unserer Arbeit ermöglichen.

Verantwortungsübernahme:

- auch ein Scheitern gehört zum Lernprozess von Selbstständigkeit
- Bezug zu Diensten herstellen
- Lehrer*innen-Rolle: hier müssen wir an einem Strang ziehen: auch die Frage, wie wollen wir mit dem Thema „Essen von Wildpflanzen, z. B. Erdbeeren, Kräutern (-> Fuchsbandwurm)“ umgehen?
- Keine Angst: wir werden Sie nicht mit negativen Erlebnissen aus der Woche gehen lassen.

Konflikt als Chance:

- Konflikte können/ sollen zum Teil aufbrechen, um von innen gelöst zu werden - müssen also auch erstmal ausgehalten werden.

Harmonie zwischen Natur und Kultur:

- Achten auf ressourcenschonenden Umgang, wird sichtbar in den Diensten.
- Prinzipien der Umwelt- und Naturpädagogik beeinflussen unsere Aktionen.

Transfer in den Alltag:

- Die Möglichkeiten/ Herausforderungen sind hier zwar andere als im Schulalltag, erfordern aber die gleichen Kompetenzen.
- Wir möchten euch auch so viel wie möglich für den weiteren Verlauf mitgeben – also Kontakt und Infos sind wichtig!

Der letzter Abend steht im Fokus, die Woche schön abzuschließen und einen Blick zurück zu werfen

- Fragen ?
- Einwände?
- Erwartungen/ Befürchtungen/ Bedürfnisse?
- Abschluss der Zielvereinbarung, diese wird am Ende der Woche gemeinsam ausgewertet = Abgleich von Eurer und unserer Wahrnehmung

Zum **Notfallmanagement**

- sind alle Kontaktdaten zu den Eltern vorhanden?!
- Tabelle der „Erklärung der Erziehungsberechtigten“ durchgehen (Wer hat Allergien/ braucht Medikamente/ darf nicht an bestimmten Aktionen teilnehmen?)
- gemeinsam einen Ort zur Aufbewahrung der Tabelle (möglichst auch der „Erklärung der Erziehungsberechtigten“ der Eltern) vereinbaren – klar kommunizieren!

Hinweise zu den neuen Vorfallbögen (Februar 2017)

Ansprechpersonen: Martin Rauchmaul und Maria Freudenfrost

Anlässe für das Ausfüllen eines Vorfallbogens:

- Vorfälle im Kurs, aus denen andere im ELAN-Team Erkenntnisse entnehmen können, um bestenfalls ähnliche Vorfälle zukünftig zu vermeiden (Krisen oder krisenähnliche Situationen)
- Vorfälle, beinahe Unfälle und Unfälle, außerdem psychische Beeinträchtigung (angelehnt an die Standards bei Seilaktionen) – also auch kleine Verletzungen (sobald es ein Verbandsbuch gibt, können kleine Erste-Hilfe-Maßnahmen dort als Einzeiler dokumentiert werden und der Vorfallbogen dafür entfällt)

Warum?

Dokumentation zur Absicherung

Die Dokumentation ist wichtig, falls Folgeschäden nach Verletzungen auftauchen oder Nachfragen von Eltern/behandelnden Arzt*innen kommen. Ein Stück weit ist es also auch die Möglichkeit für Teamer*innen sich abzusichern. Es liegt dann in der Verantwortung von euch individuell, ob nun jeder Kratzer dokumentiert wird, oder nicht.

Um den Vorfallbogen bei Nachfragen dann auch zuordnen zu können, dokumentiert bitte unbedingt Kursnummer, Kursort, euren Namen und die Initialen der verletzten/versorgten Person.

Langfristige Beobachtung und Risikomanagement

Wichtig sind die Vorfallbögen auch, um das Risikomanagement zu optimieren. Das heißt beispielsweise: werden jedes Jahr etliche Vorfallbögen ausgefüllt, (nachdem TN beim Pendel in der Talmühle an der Kante der Kistenkletterstelle hängen bleiben und mit dem Gesicht auf dem Boden landen) kann das Anlass sein, generell die Durchführung dieser Aktion an dieser Stelle in Frage zu stellen – auch wenn keine gefährlichen Verletzungen vorkamen und die gleiche Aktion von unterschiedlichen Teamer*innen durchgeführt wurde (und diese dadurch auch gar keinen Überblick über die Häufigkeit der Vorfälle bei genannter Aktion haben).

Dafür werden zukünftig auch mehr Angaben zu den Rahmenbedingungen des Kurses abgefragt.

** **Abschließend:** Es werden nicht alle Vorfallbögen im gesamten Team ausgewertet. Allerdings erfolgt die Zusammenfassung in Tabellenform, sodass ihr euch alle darüber informieren könnt und bei Bedarf auf der Teamklausur ansprechen könnt. (die Tabelle von 2016 habt ihr dieses Jahr schon vor der Teamklausur zugeschickt bekommen)*



Kurswoche/-ort: W _____

Datum:

Kursleiter*innen:

Anzahl Teamer*innen:

Anzahl externe Betreuungspersonen:

Anzahl Teilnehmer*innen:

Alter Teilnehmer*innen:

Prozess (z.B. Dienste, konkrete Interaktion, Biwak, Freizeit, Nachtwanderung)	Verantwortliche im Prozess (Name Teamer*in/ Lehrer*in)	Zeug*innen (Namen weiterer Teamer*innen/ Lehrer*innen/ Praktikant*innen)	Ort (z.B. Objekt, Wald, Gelände)	Risikofaktoren (z.B. Mensch, Essen, Material, Wetter, Betreuungsschlüssel)

Beschreibung

- was genau ist passiert:.....
- Psychische Beeinträchtigung
- Vorfall
- Beinahe Unfall
- Unfall
- Krise/krisenhafte Situation
- Sonstiges _____

Maßnahmen zur Lösung des „Vorfalls“:

1. RUM – Risiken, Umfeld, Management:

- **Risiko, Umfeld:** Gibt es weitere Gefahren?
- **Management:** Koordinator*in und Kontakter*in notwendig?

2. BAP, SAU – Bewusstsein, Atmung, Puls, Schock, Atemstörung, Unterkühlung:

die verletzte Person versorgen - Wundversorgung mit Druckverband - Kreislauf stabil halten

Bei Versorgung einer verletzten Person
 Initialen der verletzten Person _____
 Name und Rolle (Lehrer*in/Teamer*in/...) der versorgenden Person

 Wie wurde versorgt?

3. *DIWAN – Detailuntersuchung, Immobilisierung, Wundversorgung, Abtransport, Notfallcamp: weitere Verletzungen vorhanden?*

Maßnahmen zur Risikominimierung im Vorfeld

(Steigerungsvarianten: was könnte schlimmeres passieren?)



Wenn genug für den
nächsten Kurs da ist – reicht
ein Haken!!!

Zeitpunkt:

Ort:

Leutenberg

Verfasser*in:

Produkt	Anzahl	Produkt	Anzahl
Pflaumenmus		Käseaufschnitt gemischt	
Himbeermarmelade		Käseaufschnitt Gouda	
Erdbeermarmelade		Käseaufschnitt Maasdamer	
Sauerkirschmarmelade		Käseaufschnitt Edamer	
Vielblütenhonig		Käseaufschnitt Butterkäse	
Nutella		Camembert	
Vegi - Aufstriche (versch. Sorten)		Brie	
Cornflakes		Mozarella	
Poppies		Feta Schaf	
Schoko Champs		Frischkäse pur	
Früchte Müsli		Frischkäse (Kräuter, Lauch....)	
Haferflocken		Deutsche Markenbutter	
Müsli Riegel Schoko		Kräuterbutter	
Müsli Riegel Joghurt		Alasan Magarine Bio	
Müsli Riegel Schoko			
Müsli Riegel Nuss		Schinkenwurst	
Kaffeefilter Gr. 4		Jagdwurst	
Cafe intencion		Salami	
Kakao Nachfüllpack		gekochter Schinken	
Pfefferminztee		geräucherter Schinken	
Apfel Frucht Tee			
Hagebuttentee		Passierte Tomaten	
Kräutertee		Tomatenmark	
Schwarztee		Tomaten Stücke	
		Gewürz Gurken	
Zucker		Leberwurst	
Mehl		Senf Mittelscharf	
Spirellis		Ketchup	
Spaghetti Hartweizen		Salz	
H-Milch 3,5% Fett		Olivenöl	
Lactosefreie Milch		Balsamico dunkel	
Soja Drink Natur		Kräuteressig	
Frisch Milch bzw. LHS			
Joghurt pur		Erdnüsse	
Lactosefreier Joghurt		Brezeln	
		Chips	
		Erdnussflips	
Rotwein Bio Spanien		Mini Gebäckmischung	
Weisswein Bio Cardonnay		Schogetten (versch. Sorten)	
		Ritter Sport (versch. Sorten)	
Wasser			
Zitronenlimo		Streichhölzer	
Orangenlimo		Teelichter	
Saft			
Bier			

Geschirrspülmittel zitrone		Alufolie	
Spülmaschinen-Tabs		Frühstückstüten	
Spülmaschinen-Salz		Butterbrotpapier	
Neutralreiniger			
WC Reiniger			
Essigreiniger			
Toilettenpapier			
Lappen Allzwecktuch			
Topfreiniger			

Putzzeug:

Kücheninventar:

Büromaterial:

Was fehlt oder funktioniert nicht:

Haltet auch fest, wenn etwas nach dem Bungalowcheck fehlt!! ;)